Timarcha strophium.

Breviter ovata, nigra, plus minusve nitida, capite prothoraceque inaequaliter parum dense sed subtiliter punctatis, hoc subcordato, angulis anticis subrectis, elytris minus dense subruguloso-punctatis, interstitiis sparsim punctulatis, pygydio haud marginato, prosterno lato sat elevato, mesosterno bifido. — Long. 10.5—15 mill.

Mas: Segmentis ultimis 2 vel 3 ventralibus in medio creberrime

Mas: Segmentis ultimis 2 vel 3 ventralibus in medio creberrime punctulatis, subopacis, segmento ultimo medio deplanato, utrinque pilis nigris instructo.

Eine in vielen Stücken ausgezeichnete, unverkennbare Art, etwas größer als pratensis und auf den Fld. seichter und weniger runzelig punktirt als diese. Ziemlich breit eiförmig, schwarz, mehr oder weniger glänzend, selten stumpf und matt. Kopf fein punktirt, auf dem bogenförmig abgesetzten und vertieften Kopfschilde dichter als auf den übrigen Theilen. Halssch. quer, an den Seiten stark gerundet, mit tiefer Randlinie, vor der Mitte am breitesten, hinter den ziemlich rechtwinkeligen Vorderecken sanft, vor den scharfen, rechtwinkeligen Hinterecken stark ausgeschweift, etwas herzförmig, die Oberfläche wenig querüber gewölbt, nicht dicht mit feinen und sehr feinen untereinander gemischten Punkten besetzt. Fld. verwachsen, am Grunde in starker Rundung heraustretend und für sich ein kurzes Oval bildend, mäßig dicht und etwas runzelig punktirt, mit zerstreut und fein punktirten Zwischenräumen. Pygidium am ganzen Hinterrande ungerandet. Vorderbrust breit und ziemlich so hoch als die Hüften mit einer Mittelrinne, wie die übrige Unterseite zerstreut und fein punktirt; Mittelbrust zweizinkig.

Das Männchen hat stark erweiterte Tarsen und ist durch die Skulptur der drei oder zwei letzten Bauchringe sehr ausgezeichnet. Auf diesen ist das mittlere Drittel nämlich äußerst dicht punktirt und fast matt, auf dem letzten Ringe zugleich niedergedrückt und auf beiden Seiten mit zahlreichen schwarzen und starren Haaren bürstenartig besetzt.

Eine Reihe von Ex. wurde von Hrn. M. Korb bei Cuenca in Castilien und Camarena in Arragonien im April und Mai gesammelt.

T. laevisterna Fairm., die durch einige völlig unnütze Worte fabrikmäßig im Naturaliste 1883, p. 332 charakterisirt worden ist und gleichfalls von Cuenca stammen soll, darf auf die vorliegende Art nicht bezogen werden, da sonst nur die Angabe eines Fundortes zur giltigen Beschreibung einer Art ausreichen würde.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)</u>

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: <u>32_1888</u>

Autor(en)/Author(s): Weise Julius

Artikel/Article: Timarcha strophium. 124